

**Medienpädagogisches Konzept der
Stadtbücherei Wolfenbüttel
-2020-**



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Überblick.....	3
Die Ausgangslage der Stadtbücherei Wolfenbüttel	3
Die Stadtbücherei Wolfenbüttel als Teaching Library.....	4
Die Stadtbücherei Wolfenbüttel als Dritter Ort	5
Ziele	6
Handlungsfelder.....	7
Handlungsfeld 1: Ausbau der technischen und räumlichen Ausstattung.....	7
Handlungsfeld 2: Qualifizierungsveranstaltungen für NutzerInnen.....	7
Handlungsfeld 3: Medienpädagogische Aufarbeitung von Führungen und Veranstaltungen..	7
Handlungsfeld 4: Moderne Öffentlichkeitsarbeit und Social Media	7
Grundlagen und Zielgruppen für die Entwicklung der Maßnahmen in den Handlungsfeldern	8
Evaluation und Erfolgskontrolle	8
2. Handlungsfeld 1: Ausbau der technischen und räumlichen Ausstattung	10
Überblick	10
Maßnahmen zu Umsetzung	11
3. Handlungsfeld 2: Qualifizierungsveranstaltungen für NutzerInnen der Stadtbücherei Wolfenbüttel.....	16
Überblick	16
Maßnahmen zur Umsetzung.....	16
4. Handlungsfeld 3: Medienpädagogische Aufarbeitung von Führungen und Veranstaltungen	24
Überblick	24
Maßnahmen zur Umsetzung.....	24
5. Handlungsfeld 4: Moderne Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Soziale Medien)	27
Überblick	27
Maßnahmen zur Umsetzung.....	27
6. Medienpädagogische Aktivitäten während der Einschränkungen durch SARS-CoV-2	31

1. Einleitung und Überblick

Die Stadtbücherei Wolfenbüttel ist als öffentliche Einrichtung der Stadt Wolfenbüttel ein wichtiger Bestandteil der städtischen Kultur- und Bildungslandschaft. Ihre Aufgabe ist es, den Bürgern Wolfenbüttels einen freien Zugang zu Information, Bildung und Unterhaltung abseits kommerzieller Interessen zu bieten. Ausgerichtet als Familienbücherei engagiert sie sich mit Veranstaltungen und Vorführungen im Bereich der Leseförderung für jüngere Kinder, als Arbeitsort mit Lernhilfen und Recherchemöglichkeiten für Schüler und Studenten, sowie als angenehmer Ort zum Verweilen für alle.

Momentan befindet sich die Stadtbücherei Wolfenbüttel in einem Prozess der Umstrukturierung und Neuausrichtung. Diese Umstrukturierung erfolgt nach dem vom Rat der Stadt Wolfenbüttel beschlossenen Konzept „Plan (B)ücherei“. In diesem Konzept sind bereits zahlreiche medienpädagogische Ziele und Maßnahmen angesprochen. Das vorliegende Konzept dient dazu, diese Ziele und Maßnahmen zu bündeln, zu erweitern und in eine fokussierte Form zu bringen, um als Grundlage und Leitlinie für die medienpädagogische Arbeit der MitarbeiterInnen der Stadtbücherei dienen zu können.

Dazu wird zunächst die Ausgangslage beschrieben, in der sich die Stadtbücherei Wolfenbüttel befindet. In einem folgenden Abschnitt wird der theoretische Hintergrund für die Neuausrichtung angerissen. Ebenso wird beschrieben, wie sich die Neuausrichtung auch auf Selbstverständnis der Bücherei als Ort auswirkt. Zur Strukturierung der Maßnahmen sind diese in 4 Handlungsfelder eingeordnet, deren Bedeutung kurz angerissen wird, ebenso wie die Grundlage, auf der die Maßnahmen entwickelt wurden und wie deren Erfolgskontrolle umgesetzt wird. Im Hauptteil werden dann konkrete Maßnahmen beschrieben, deren Umsetzung den Erfolg der Neuausrichtung sicherstellt.

Die Ausgangslage der Stadtbücherei Wolfenbüttel

Weltweit befinden sich Bibliotheken durch die Digitalisierung erheblichen Umbruch. Die traditionelle zentrale Aufgabe, physische Medien zur Ansicht und zum Verleih bereitzustellen wird durch die Digitalisierung in Frage gestellt: über das Internet kann potentiell jedermann zu jeder Zeit auf alle Medien und Informationen zugreifen und seine Bedürfnisse abdecken, ohne auch nur das Haus verlassen zu müssen.

Dieses theoretische Potential wird in der Praxis nur punktuell umgesetzt. Die Gründe dafür sind vielfältig und haben technische und (wirtschafts)politische Ursachen. Gleichzeitig stehen nicht alle Menschen den technischen Veränderungen aufgeschlossen gegenüber, manche sind im Umgang mit digitalen Medien unsicher, andere meiden digitale Medien sogar ganz bewusst. Bibliotheken befinden sich also in einer Situation, in der physische und digitale Medien und Informationen gleichermaßen nachgefragt werden und daher koexistieren. Dieses Nebeneinander bietet

Bibliotheken die Möglichkeit, als kompetenter Vermittler von sowohl konventionellen als auch digitalen Medien aufzutreten und so einen Beitrag zur Digitalisierung der Gesellschaft zu leisten.¹

Dieser Herausforderung möchte sich die Stadtbücherei Wolfenbüttel stellen. Die ersten Schritte sind bereits getan: Neben dem Ausbau der Leseförderung durch Veranstaltungen wie Kamishibai-Vorführungen, dem Bilderbuchkino und dem offenen Treffen für junge Familien ist sie dem NBib24-Verbund (demnächst „Onleihe Niedersachsen“) beigetreten, um ihren NutzerInnen das digitale Ausleihen von Medien zu ermöglichen. NutzerInnen der Stadtbücherei haben auch Online-Zugriff auf das Munzinger-Archiv, einer umfassenden, verlässlich recherchierten Datenbank mit Informationen zu Personen und Ländern sowie einer Reihe von Duden-Nachschlagewerken und -Schülerhilfen.

Für die Nutzung dieser Möglichkeiten hat die Stadtbücherei Wolfenbüttel Internet-Arbeitsplätze, kostenloses NutzerInnen-WLAN sowie Arbeitstische mit Stromversorgung für die Endgeräte der NutzerInnen eingerichtet. Die Arbeitstische stehen in direkter Nachbarschaft zu den Sachbüchern und den Lernhilfen für Schüler. Darüber hinaus steht an den Internet-Arbeitsplätzen eine Büro-Software zur Verfügung. Erstellte Dokumente lassen sich ausdrucken und mitnehmen.

Die Einrichtung dieser Möglichkeiten basiert auf den Maßnahmen, die für das Konzept „Plan (B)ücherei“ erarbeitet wurden.

Allerdings ist es mit der Bereitstellung dieser Möglichkeiten nicht getan. Die Schwellen, an digital verfügbare Medien zu kommen sind höher als bei herkömmlichen Medien. Folglich muss eine Bibliothek Anstrengungen unternehmen, um es ihren NutzerInnen zu ermöglichen, die Angebote auch wahrnehmen zu können.

Die Stadtbücherei Wolfenbüttel als Teaching Library

Die beschriebenen Umwälzungen durch die Digitalisierung und Vernetzung haben zur Folge, dass einerseits sehr viel mehr Quellen zu einem gegebenen Thema zur Verfügung stehen, andererseits diese Quellen nicht unbedingt bekannt oder gar unzuverlässig sind. Erfolgreiche Recherchen zu Themen müssen deutlich strukturierter begonnen und durchgeführt werden.

Für die Fähigkeit dieser strukturierten Wissensaneignung wurde der Begriff der „Informationskompetenz“ definiert. Demnach ist Informationskompetenz die Fähigkeit, die es ermöglicht, bezogen auf ein bestimmtes Problem, Informationsbedarf zu erkennen, Informationen zu ermitteln und zu beschaffen, sowie Informationen zu organisieren, zu bewerten und effektiv zu nutzen.²

¹ Vgl. Pirsich, Volker: „Wenn die Ausleihen zurückgehen, was kommt dann?“ In: BuB 67 (2015, Ausgabe 7), S. 430-433. Online abrufbar unter <https://bibliotheksportal.de/content/uploads/2020/08/SP-Dritter-Ort.pdf> (abgerufen am 14.10.2020)

² Vgl. <https://bibliotheksportal.de/ressourcen/bildung/informationskompetenz/> (abgerufen am 07.10.2020).

Die vorliegende Definition ist eine in Fließtext umgewandelte Aufzählung, die wiederum eine Zusammenfassung ist von Homann, Benno (2002). „Standards der Informationskompetenz.“ In: Bibliotheksdienst 36 (2002, Ausgabe 5), S. 625-638. Online abrufbar unter https://digital.zlb.de/viewer/image/019591853_2002/279/ (abgerufen am 14.10.2020)

Die Erlangung von Informationskompetenz ist eine zusätzliche Anforderung an die Bildung: Es steht nicht mehr nur die Information an sich im Fokus, sondern auch die Fähigkeit, kompetent die relevanten Informationen zu finden. Dieses wiederum setzt voraus, dass man weiß, wo und wie man überhaupt suchen kann.

Der beschriebene Wandel führt dazu, dass sowohl wissenschaftliche als auch öffentliche Bibliotheken ihren NutzerInnen heutzutage ein hohes Maß an Informationskompetenz abverlangen. Daher entwickelte sich die Idee der „Teaching Library“³: eine Bücherei, die die Informationen nicht nur bereitstellt, sondern ihre NutzerInnen im Sinne der Informationskompetenz dazu qualifiziert, die gewünschten Informationen auch zu finden. Das geht über einfache Benutzerschulungen zur Systematik in der Bücherei und der Anwendung des konkreten OPACs hinaus und bezieht explizit allgemeine Recherche- und Informationskompetenz mit ein.

Der Begriff der „Information“ macht deutlich, dass das Konzept der Teaching Library seinen Ursprung im universitären und wissenschaftlichen Bereich mit seiner Vielzahl an Datenbanken, Zeitschriften und anderen Veröffentlichungskanälen hat. Wie beschrieben, ist in öffentlichen Büchereien der Zugriff auf den typischen Mix aus informativen und unterhaltenden Medien inzwischen ebenso ausdifferenziert: Wenn der Roman, das Hörspiel oder das Sachbuch nicht im Regal steht, gibt es vielleicht ein Exemplar zur digitalen Ausleihe, oder für die gesuchte Information findet sich kein physisches Nachschlagewerk, sie steht aber im online zugänglichen Archiv, auf das mit dem Büchereiausweis zugegriffen werden kann.

Die Stadtbücherei Wolfenbüttel möchte ihr vielfältiges Medienangebot nicht nur bereitstellen, sondern auch sichergehen, dass ihre NutzerInnen dies im Sinne der Informationskompetenz auch nutzen können. Darum lehnt sich die Stadtbücherei Wolfenbüttel am Modell der Teaching Library an und macht es sich für ihre Bedürfnisse zunutze. Das vorliegende medienpädagogische Konzept ist daher die Auslegung und Anwendung des Konzepts der Teaching Library auf die Gegebenheiten, die Ziele und das Selbstverständnis der Stadtbücherei Wolfenbüttel.

Die Stadtbücherei Wolfenbüttel als Dritter Ort

Die Ansprüche an öffentliche Bibliotheken gehen schon jetzt weit über das bloße Bereitstellen und Entleihen von Medien hinaus. Öffentlichen Bibliotheken beginnen zu erkennen, dass sie ihre Außenwahrnehmung und ihre Rolle weiterentwickeln müssen, um in Zukunft attraktiv zu bleiben und Angebote bereitzustellen, welche der Lebenswelt der NutzerInnen entspricht.⁴ Befördert wird diese Bewegung durch die Theorie der sogenannten „Third Places“ des amerikanischen Soziologen Ray Oldenburg. Das im Jahr 1989 veröffentlichte Konzept handelt von Sozialräumen.

³ Vgl. Krauß-Leichert, Ute (Hrsg.): „Teaching Library – eine Kernaufgabe für Bibliotheken“, Frankfurt, M; Berlin; Bern u.a., 2. durchgesehene Auflage 2008

⁴ Vgl. Barth, Robert: „Die Bibliothek als Dritter Ort“. In: BuB 67 (2015, Ausgabe 7), S. 426-429. Online abrufbar unter <https://bibliotheksportal.de/content/uploads/2020/08/SP-Dritter-Ort.pdf> (abgerufen am 14.10.2020)

die zwischen dem zu Hause „First Place“ und dem Arbeitsort/ Ausbildungsstätte „Second Place“ liegen.⁵ Dabei handelt es sich um neutrale, offene Orte. Ein „Dritter Ort“ wirkt sich ausgleichend auf die Unterschiede von Menschen aus, wirkt auf alle einladend und hat ein niedriges Zugangsprofil. Es herrscht insgesamt eine spielerische Atmosphäre, an der Konversation und die aktive Unterhaltung eine übergeordnete Rolle spielen. Ein „Dritter Ort“ vermittelt das Gefühl einer lebendigen Gemeinschaft, fördert Zugehörigkeit und das Gefühl eines zweiten Zuhauses.⁶

Mit der laufenden Neuplanung der Stadtbücherei Wolfenbüttel sowie der neuen Raumaufteilung wird auf dieses Konzept aufgebaut, um die Bedeutung der Stadtbücherei als öffentlich zugänglicher Ort zum Arbeiten und Verweilen weiter auszubauen (s. 3.4 Treffpunkt Stadtbücherei Neukonzeptionierung Stadtbücherei Wolfenbüttel Plan(B)ücherei). Neue medienpädagogische Angebote sind für die Stadtbücherei eine erste wichtige Säule auf dem Weg zum „Dritten Ort“. Der Ausbau als Lern- und Arbeitsort, aktive Medienberatung und die Vermittlung fundamentaler Schlüsselqualifikation wie Recherchekompetenz und Programmierkenntnisse etabliert ihn als Ort des lebenslangen Lernens. Durch die Schaffung moderner Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, die Produktion von Videos, Podcasts etc. werden neben dem vor-Ort-Angebot zudem weitere „virtuelle Dritte Orte“ zum Aufbau einer virtuellen Community geschaffen.

Ziele

Übergeordnete

Die Stadtbücherei Wolfenbüttel wird zur Teaching Library: ein kompetenter Ansprechpartner für Bürgerinnen, Bürger und Institutionen, wenn Expertise für Informations- und Recherchekompetenz benötigt wird. Für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Region ist sie bekannte und beliebte Anlaufstelle zum Arbeiten und Verweilen.

Untergeordnete

Die NutzerInnen der Stadtbücherei erfahren eine kompetente Vermittlung medienpädagogischer Inhalte durch eine ausreichende Geräteausstattung in der dafür erforderlichen modernen räumlichen Infrastruktur

Die NutzerInnen der Stadtbücherei lernen unterschiedliche Recherchetechniken und Wissensplattformen kennen, werden hinsichtlich ihrer Informations- und Recherchekompetenz kompetent geschult und erweitern dahingehend ihr Wissen.

Die NutzerInnen erfahren neue medienpädagogische Elemente in Führungen und Veranstaltungen

⁵Vgl. Schleihagen, Barbara: „Der dritte Ort: ein vielbeachtetes Konzept im Bibliothekswesen“. Einzusehen unter <https://bibliotheksportal.de/informationen/die-bibliothek-als-dritter-ort/dritter-ort/> (zuletzt abgerufen am: 09.10.2020)

⁶ Vgl. Barth, Robert, a.a.O.

Die NutzerInnen der Stadtbücherei erhalten durch eine moderne Öffentlichkeitsarbeit, die Präsenz in den Sozialen Medien sowie eine moderne Homepage einen authentischen Einblick in die Aktivitäten der Bücherei.

Die NutzerInnen erleben Medienpädagogische Aktivitäten auch unter den Einschränkungen von Sars-CoV-2

Handlungsfelder

Um die Neuausrichtung zu strukturieren und übersichtlicher zu gestalten, wurden 4 Handlungsfelder identifiziert, innerhalb derer die Stadtbücherei tätig werden muss, um dem Anspruch einer Teaching Library gerecht zu werden. Für diese Handlungsfelder wurden Maßnahmen entwickelt, deren Umsetzung sicherstellt, dass die Stadtbücherei Wolfenbüttel ihren NutzerInnen alle Möglichkeiten bietet, ihr Angebot souverän nutzen zu können.

Handlungsfeld 1: Ausbau der technischen und räumlichen Ausstattung

Um die Nutzer für die neuen Formen des Medien- und Informationszugangs qualifizieren zu können, ist eine ausreichende Basis an technischen Geräten und Ressourcen sowie einer entsprechenden räumlichen Ausstattung für verschiedenste Anwendungszwecke unumgänglich. Eine angemessene Technikausstattung ist die notwendige Basis für die Umsetzung der NutzerInnen- und MitarbeiterInnenschulungen.

Entsprechend wurde bereits mit dem Konzept Plan (B)ücherei die Anschaffung einer Reihe von technischen Geräten beschlossen: „Die Technikausstattung in der Stadtbücherei Wolfenbüttel wird mit der Umsetzung des Bibliothekskonzeptes eine viel größere Gewichtung bekommen als bisher“ (S. 47, vgl. auch S. 13, 38, 50).

Handlungsfeld 2: Qualifizierungsveranstaltungen für NutzerInnen

Ein umfassendes Angebot verschiedener medienpädagogischer Formate qualifiziert NutzerInnen aller Altersgruppen für alle Medien- und Informationszugänge, die die Stadtbücherei Wolfenbüttel anbietet. Die hier aufgeführten Veranstaltungen stellen unter anderem die Umsetzung der im Konzept Plan (B)ücherei auf Seiten 14, 20, 21, und 40f formulierten Ziele zur Vermittlung von Medien- und Recherchekompetenz sicher.

Handlungsfeld 3: Medienpädagogische Aufarbeitung von Führungen und Veranstaltungen

Die allgemeinen Ziele der Stadtbücherei Wolfenbüttel, wie sie im Konzept Plan(B)ücherei festgelegt sind (bspw. Leseförderung, Sprachbildung, Kulturelle Bildung) werden durch medienpädagogische Anwendungen zusätzlich unterstützt.

Handlungsfeld 4: Moderne Öffentlichkeitsarbeit und Social Media

Die Neuausrichtung der Stadtbücherei Wolfenbüttel wird einerseits sichtbar durch eine modernisierte Öffentlichkeitsarbeit und einer Social Media-Strategie, andererseits werden bestehende Kontakte zu Kooperationspartnern neu belebt sowie neue Partner akquiriert.

Grundlagen und Zielgruppen für die Entwicklung der Maßnahmen in den Handlungsfeldern

Die Maßnahmen wurden vor dem Hintergrund des geltenden Konzeptes Plan (B)ücherei mit der darin vorgenommenen Selbstbeschreibung der Stadtbücherei Wolfenbüttel als Familienbücherei entwickelt (vgl. S 14ff). Dies bedeutet eine Konzentration der Maßnahmen auf junge Familien und deren Kinder (0-12 Jahre) sowie Erwachsene gegen Ende des Berufslebens.

Die Neukonzeptionierung, wie sie sowohl in Plan (B)ücherei als auch im vorliegenden Konzept beschrieben wird, erfolgt auch in Übereinstimmung mit bundes- und landespolitischen Verträgen und Beschlüssen. Diese sind in Plan (B)ücherei auf Seite 53f ausführlich beschrieben. Zentral für das medienpädagogische Konzept ist dabei die Aussage der niedersächsischen Landesregierung: „Mit einem eigenen Bibliotheksentwicklungsprogramm sollen die Bibliotheken bei der Digitalisierung gefördert werden. Insbesondere im ländlichen Raum sollen die Bibliotheken dabei unterstützt und zu modernen Gemeinschaftszentren entwickelt werden.“

In diesem Zusammenhang werden laufend passende Fördermaßnahmen beobachtet und evaluiert.

Evaluation und Erfolgskontrolle

Um die Wirksamkeit des aufgestellten Maßnahmenkatalogs überprüfen zu können, sind Erfolgskontrollen und eine Evaluierung der einzelnen Angebote wichtige Elemente. Sie dienen dazu, durch systematisches Sammeln von Daten das Erreichen der im Planungsprozess formulierten Ziele zu überprüfen und zu beurteilen.

Einerseits spiegelt sich der Erfolg in quantitativen Daten, wie Teilnehmer- und Ausleihzahlen wieder. Auf der anderen Seite sind qualitative Erhebungen durch Feedback und Kommentare der NutzerInnen dienlich, um die Angebote qualitativ messen zu können. Diese Daten werden kontinuierlich gesammelt und in regelmäßigen Abständen ausgewertet.

Ergebnisse festhalten	analysieren	Ursachen ermitteln	Strategie optimieren
-----------------------	-------------	--------------------	----------------------

Die Kernfragen der Erfolgskontrolle sind:

- Konnten die Ziele erreicht werden?
- Ist der Zeitplan realistisch?

- Decken sich Angebot und Nachfrage?
- Welche positiven und negativen Effekte traten auf?

2. Handlungsfeld 1: Ausbau der technischen und räumlichen Ausstattung

Überblick

Zu den in der Stadtbücherei Wolfenbüttel bereits abrufbaren digitalen Ressourcen wie Website, WebOpac, Onleihe und dem Munzinger-Archiv werden perspektivisch weitere Angebote wie weitere Datenbanken, digitale Bilderbücher oder E-Learning-Plattformen hinzukommen.

Damit die technisch-digitale Expertise der Stadtbücherei Wolfenbüttel adäquat ausgebaut werden kann, ist ein ausreichender technischer Standard als Fundament notwendig.

Zunächst sind dazu Geräte in angemessener Anzahl für die MitarbeiterInnen notwendig, an denen sie die Benutzung der Onleihe, die Recherche in den Datenbanken, die Verwendung der Programmiergadgets sowie die vielfältigen Möglichkeiten des Medienzugriffs über den WebOpac und das Munzinger-Archiv recherchieren können. Dies ist bereit im Konzept Plan (B)ücherei enthalten und beschlossen worden (s. S. 38)

Ebenso wichtig ist es, den NutzerInnen diese Geräte zu demonstrieren und sie daran schulen zu können. Neben Laptops oder Desktop-PCs, gehört dazu auch die Verwendung von Smartphones, Tablets und E-Book-Readern, da über diese der Großteil der über die Onleihe bezogenen Medien konsumiert werden. Dieser Gerätepark sollte so aufgebaut sein, dass zumindest auf konzeptioneller Ebene (Desktop-PC, Mobil, E-Book-Reader) alle Nutzungsarten der NutzerInnen repräsentiert sind.

Neben diesem repräsentativen Gerätepark, der die Nutzungsmöglichkeiten durch die NutzerInnen abbildet, wird ebenfalls eine größere Menge an Laptops und Tablets benötigt, an denen Schulungen durchgeführt werden können. Gegenüber Desktop-PCs haben mobile Laptops den Vorteil, dass sie neben den Schulungen auch für Präsentationen und Vorführungen und als Geräte zum Experimentieren mit den Programmiergadgets (s.u.) genutzt werden können. Diese Anschaffungen sind bereits im Konzept Plan (B)ücherei beschlossen worden (vgl. S. 13, S. 20, S. 50ff).

Die geplanten Schulungen benötigen neben den technischen Voraussetzungen auch räumliche Gegebenheiten, in denen sie durchgeführt werden können. Die Einrichtung eines dafür vorgesehenen Schulungsraumes ist daher notwendig. Die Verortung im öffentlich zugänglichen Bereich der Stadtbücherei macht auf die Angebote aufmerksam und bietet sich als ruhige Arbeitsmöglichkeit an.

Um möglichst viele Nutzungsgelegenheiten abzudecken, kann dieser Schulungsraum gleichzeitig als Makerspace eingerichtet werden. Ein Makerspace ist eine Art öffentliche Werkstatt, in der Fertigungsgeräte für NutzerInnen zur freien Verfügung stehen, die sie nach einer Einführung nutzen können. Für die Stadtbücherei bieten sich zunächst kleinere Geräte wie LötKolben und Nähmaschinen an. In Kooperation mit Initiativen wie dem Reparatur Café des

Stadtteiltreffs Auguststadt ließen sich beispielsweise Workshops zur richtigen Nutzung des Lötkolbens anbieten. Im Rahmen eines solchen Workshops könnten dann einfache Schaltungen gefertigt werden, die durch eines der Programmierlernspielzeuge, die die Stadtbücherei zur Ausleihe anbietet, gesteuert werden.

Ebenso bietet ein Makerspace die richtige Umgebung für Bastelarbeiten, sowohl für die MitarbeiterInnen der Stadtbücherei, beispielsweise in Vorbereitung auf das Offene Treffen für junge Familien, als auch als Angebot für Kindergruppen. Da die Umsetzung des Makerspace im Rahmen der neuen Raumplanung der Stadtbücherei nicht vorherzusagen ist, lassen sich konkrete Maßnahmen im Makerspace nur schwierig planen. Sollte der Makerspace gut angenommen werden, wird das Angebot ausgeweitet. Ein Makerspace bietet in der Regel auch Möglichkeiten zum Fräsen, Schleifen u. ä., bis hin zum 3D-Druck – alles Geräte, die die NutzerInnen in der Regel nicht zu Hause haben.

Zum umfassenden Angebot der Stadtbücherei gehört auch der Verleih von Videospiele. Videospiele sind inzwischen als Unterhaltungsmedium (für Erwachsene und Kinder) etabliert. Gleichzeitig herrscht bei vielen Eltern Unsicherheit über das Medium. Daher sind Spielkonsolen in der Stadtbücherei zur Demonstration eines Spieles und zum Erproben der Spiele vor dem Ausleihen erforderlich. Die Jugendphase ist geprägt vom sogenannten Leseknick, die Orientierung zur Peergroup und Abwendung von den Eltern.⁷ Der Leseknick ist bei Jungen markanter als bei Mädchen. Eine Gaming-Zone ist nicht nur eine gute Möglichkeit Jugendliche mit Videospiele zu begeistern, sondern auch eine Chance für die Bücherei als Medienort neu wahrgenommen zu werden und damit die Jugendlichen weiterhin an sich zu binden. Videospiele nehmen schon jetzt eine große Rolle im Leben der Jugendlichen ein, weshalb Bibliotheken diesen Medien in Zukunft noch mehr Raum und Aufmerksamkeit schenken sollten. Zudem soll Kindern- und Jugendlichen aus finanzschwachen oder bildungsfernen Familien der Zugang zu Gaming- und Videospieleangeboten ermöglicht werden.

Maßnahmen zu Umsetzung

Neuanschaffung technischer Geräte für Schulungen, Demonstrationen, Selbstbildung und Verleih

Um die Schulungen für NutzerInnen und Mitarbeiter im angesprochenen Rahmen durchführen zu können, ist die folgende Ausstattung der Stadtbücherei mit technischen Geräten notwendig. Die Anschaffung und Verwaltung dieser Geräte wird in enger Zusammenarbeit mit der IT der Stadt Wolfenbüttel vorgenommen.

- Laptops (10 Stück)
 - Voraussetzung für NutzerInnen-Schulungen

⁷ Abzulesen an den Ergebnissen der aktuellen KIM- und JIM-Studien. Dies sind in regelmäßigem Turnus vom Medienpädagogischen Forschungsverband Südwest durchgeführte Studien zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen, einsehbar unter <https://www.mpfs.de/studien/> (abgerufen am 07.10.2020).

- mehr Internet-Arbeitsplätze durch Laptop-Ausgabe an der Info
- Basis für einige der Programmierlernspielzeuge
- Mini-Tonstudio für Leseclub-Podcast-Aufnahmen
- Schnittcomputer für Anleitungsvideos
 - Kosten ca. 12.500€
- E-Book-Reader (2 zur Demonstration, 5 zum Verleih)
 - Modell-Auswahl zur Demonstration bei Schulungen
 - Verleih als Testmöglichkeit für die NutzerInnen zu Hause
 - Kosten ca. 770€
- Tablets (2 vorhanden, 3 weitere)
 - Booktrailer-Erstellung mit Tablets
 - Demonstration der Onleihe
 - notwendiges Steuergerät für einige Programmierlernspielzeuge
 - Kosten ca. 675€
- Bücherei-Handys (bereits angeschafft)
 - Social Media-Administration
 - Demonstration der Onleihe
 - Multimediale Projekte (bspw. Zeitraffer-Video der Bemalung der Rückgabebox)
- Zeitgemäßer Projektor
 - Schulungen und Vorträge
 - Kosten ca. 1500€
- Podcast-Mikrofon (bereits angeschafft)
 - Audio-Aufnahmen für Podcasts und Leseclub
- Videokamera nebst Zubehör (bereits angeschafft)
 - Herstellung von Anleitungs- und Marketingvideos
- Tonie-Boxen (3 vorhanden, 3 weitere)
 - Demonstration der Tonie-Figuren, die die Stadtbücherei bereits verleiht
 - Verleih als Testmöglichkeit für die NutzerInnen zu Hause
 - Kosten ca. 225€
- Digitalstifte (bereits angeschafft)
 - Demonstration der Digitalstifte für entsprechende Bücher, die die Stadtbücherei bereits verleiht
 - Verleih der Digitalstifte als Testmöglichkeit für die NutzerInnen zu Hause

Um die Anschaffungen zu finanzieren und den Haushalt zu entlasten, werden laufend Fördermaßnahmen beobachtet und beurteilt, aktuell bspw. das Förderprogramm „WissensWandel“ des Deutschen Bibliotheksverbundes e.V..

Maßnahmenart:	Anschaffung
Zielgruppe:	Mitarbeiter und Teilnehmer von Veranstaltungen
Intention:	Aufbau technischer Infrastruktur
Frequenz:	Einmalig
Kosten:	ca. 15.670€
Umsetzbar bis:	Abhängig von Absprache mit der IT
Erfolgskontrolle:	Es sind ausreichend Geräte vorhanden, so dass problemlos jederzeit Demonstrationen durchgeführt, Schulungen geplant und Medien produziert werden können
Priorität:	hoch

Anschaffung von Programmierlernspielzeug

Die Fähigkeit, programmieren zu können, ist eine der Schlüsselkompetenzen der Zukunft. Je weiter die Digitalisierung voranschreitet, desto wichtiger werden diejenigen, die Computer und digitale Geräte nicht nur bedienen, sondern auch die Programme entwickeln können, damit jede und jeder einen Computer bedienen kann. So gesehen sind Programmierer das digitale Äquivalent des Maschinenbauers.

Code Literacy, also Programmierkompetenz, ist auch ein Bestandteil der Informationskompetenz. Wer weiß, wie Programm-Algorithmen aufgebaut sind und funktionieren, kann sich besser erklären, wie die Ergebnisse von Internet-Suchen zustande kommen, oder warum ein Anwendungsprogramm gerade nicht so funktioniert wie erwartet.

Wenn sich Kinder schon früh mit der Funktionsweise von Programm-Algorithmen beschäftigen, können sie auch eher Talente und Neigungen in diesem Themenspektrum bei sich erkennen. Dadurch rücken mögliche Berufe aus der Informationstechnologie ins Blickfeld, an die so vorher gar nicht gedacht wurde. Andererseits können Kinder noch nicht mit den abstrakten professionellen Programmiersprachen umgehen. Daher sind eine Vielzahl von Lernspielzeugen entwickelt worden, die spielerisches Programmieren ermöglichen oder das sogenannte Computational Thinking (das Denken in Algorithmen) fördern, ohne dass sich mit einer Programmiersprache auseinandergesetzt werden muss. Diese Geräte in der Stadtbücherei anzubieten und die NutzerInnen in der Benutzung zu schulen (s.u.) verbindet Aktualität des Medienangebotes mit Kompetenzvermittlung in den Bereichen der Informationskompetenz und Code Literacy und erweitert die erreichbare Zielgruppe um Interessenten aus diesem Bereich.

Maßnahmenart:	Anschaffung
Zielgruppe:	NutzerInnen der Stadtbücherei
Intention:	Aufbau technischer Infrastruktur
Frequenz:	Einmalig
Kosten:	Der Großteil der Programmierlernspielzeuge wurde vom Freundeskreis der Stadtbücherei gespendet. In der Folge wurde die Menge aufgestockt, um während der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ausreichend Lernspielzeuge ausleihen zu können.
Umsetzbar bis:	bereits umgesetzt
Erfolgskontrolle:	Monatlich 10 Entleihungen der Programmierlernspielzeuge
Priorität:	bereits umgesetzt

Anschaffung E-Circle

Als Repräsentationsobjekt für die Onleihe gibt es mit dem E-Circle der Ekz Bibliotheksservice (ein großer Touchscreen mit festem Zugang zur Onleihe) eine besonders interessante Möglichkeit, die Onleihe sowohl zu bewerben, als auch zu demonstrieren und zu nutzen. Die Präsenz des auffälligen Gerätes macht hervorragend auf die Onleihe aufmerksam, während er durch die Größe sehr gut während Schulungen zur Demonstration eingesetzt werden kann.

Maßnahmenart:	Anschaffung
Zielgruppe:	Mitarbeiter und Teilnehmer von Veranstaltungen
Intention:	Marketing & Schulungen Onleihe
Frequenz:	Einmalig
Kosten:	je nach Ausführung 6.000€ bis 11.000€
Umsetzbar bis:	Abhängig von Lieferzeit

Erfolgskontrolle:	NutzerInnen werden durch das Gerät auf die Onleihe aufmerksam und sprechen MitarbeiterInnen darauf an, Nutzung in Schulungen
Priorität:	hoch

Einrichtung einer Gamingzone

Eine Gamingzone mit einer Videospielekonsole und einem Fernseher ist ein zeitgemäßes Angebot an Kinder- und Jugendliche, die sich in der Stadtbücherei aufhalten. Videospiele haben in der Medienwelt von Kindern- und Jugendlichen neben Büchern, Hörspielen und Film & Fernsehen einen festen Platz.⁸ Eine Stadtbücherei sollte diesen Veränderungen Rechnung tragen und kann durch angemessene Kuratierung der Präsenzspiele (Fokus auf Independent-Produktionen, lokale Multiplayermodi, altersgerechte Inhalte) auf besonders gute und interessante Videospiele aufmerksam machen. Ebenso kann an einer Konsole ad hoc eine Kurzberatung einerseits zu den zur Verfügung stehenden Leihspielen, andererseits zum Thema Videospiele allgemein für interessierte Eltern und NutzerInnen stattfinden. Weiterhin ist eine solche Gamingzone ein Signal, dass Kompetenzen ausgebaut werden, die sich dann auch in Veranstaltungen (insbesondere Elternabende) zum Thema Videospiele zeigen.

Maßnahmenart:	Raumgestaltung, Anschaffung
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche (und mittelbar deren Eltern)
Intention:	Räumliche Infrastruktur schaffen
Frequenz:	einmalig (Konsolen unterliegen allerdings ständigen Generationswechseln, die Neuanschaffungen von sowohl Gerät als auch Spielen nach sich ziehen)
Kosten:	Raumgestaltung in Umgestaltung der Bücherei insgesamt integriert; plus technische Anschaffungen Konsole: ca. 320€, zus. Controller ca. 240€, pro Spiel ca. 60€, Fernseher ca. 1200€, Gesamt ca. 2500€
Umsetzbar bis:	Abhängig von der Raumgestaltung der Stadtbücherei
Erfolgskontrolle:	Aufenthalt von Kindern und Jugendlichen in der Gamingzone mehrmals in der Woche, Ansprache der Mitarbeiter durch Eltern.
Priorität:	hoch

Einrichtung eines kombinierten Schulungs- und Arbeitsraumes sowie Makerspaces

Es wird ein abgetrennter Raum innerhalb der öffentlichen Räumlichkeiten der Stadtbücherei eingerichtet, der für die geplanten Schulungen derart vorbereitet ist (Projektor/Projektionsfläche, Arbeitsplätze, Werkbänke etc.), dass er für die übrige Zeit als Arbeitsraum und Makerspace genutzt werden kann. Dieser kombinierte Raum kann NutzerInnen für eigene Veranstaltungen oder Vorträge angeboten werden.

Maßnahmenart:	Raumgestaltung
Zielgruppe:	NutzerInnen der Stadtbücherei, Teilnehmer von Veranstaltungen
Intention:	Räumliche Infrastruktur schaffen
Frequenz:	einmalig
Kosten:	Raumgestaltung in die Umgestaltung der Stadtbücherei integriert; technische Ausstattung s.o;
Umsetzbar bis:	Abhängig von der Raumgestaltung der Stadtbücherei
Erfolgskontrolle:	Der Raum wird mindestens einmal pro Woche für Schulungen und Werkarbeiten genutzt

⁸ Abzulesen an den Ergebnissen der aktuellen KIM- und JIM-Studien. Dies sind in regelmäßigem Turnus vom Medienpädagogischen Forschungsverband Südwest durchgeführte Studien zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen, einsehbar unter <https://www.mpfs.de/studien/> (abgerufen am 07.10.2020).

Priorität:	hoch
------------	------

Ausbau der Internetabeitsplätze

Die vorhandenen Internetabeitsplätze werden nutzerInnenfreundlicher gestaltet, Anleitungen für die vorhandenen Angebote angeboten und eine Druck- und Scanmöglichkeit im Selbstbedienungsbetrieb eingerichtet.

- Aufbau des Desktops nutzerInnenfreundlicher einrichten (Menüführung etc.)
- Homepage, Onleihe und Munzinger sichtbar machen
- Anleitungen auf den Tischen (und der neuen Homepage, s.u.) bereitstellen
- Druck- und Scanmöglichkeit im SB-Betrieb einrichten (ist in der Umsetzung begriffen)

Maßnahmenart:	Verbesserung der technischen Infrastruktur
Zielgruppe:	NutzerInnen der Stadtbücherei
Intention:	Technische Ausstattung der Stadtbücherei zugänglicher gestalten, technische Möglichkeiten ausbauen, Verweildauer erhöhen
Frequenz:	einmalig; bei erneutem Bedarf/erkannter Notwendigkeit wird nachgebessert
Kosten:	Arbeitsaufwand ca. 20 Stunden, Kosten sind durch Büromiteinsatz gedeckt; das SB-Gerät wird durch einen Kooperationspartner zur Verfügung gestellt und durch die anfallenden Gebühren finanziert
Umsetzbar bis:	sofort, Druck- & Scangerät wird demnächst aufgestellt
Erfolgskontrolle:	Tägliche Nutzung der Arbeitsplätze und der Druck- und Scanmöglichkeit
Priorität:	mittel

3. Handlungsfeld 2: Qualifizierungsveranstaltungen für NutzerInnen der Stadtbücherei Wolfenbüttel

Überblick

Dieses Handlungsfeld ist zentral für die Umsetzung des Anspruchs der Stadtbücherei Wolfenbüttel, eine Teaching Library zu sein. Ein umfassendes Schulungsprogramm sorgt dafür, dass alle NutzerInnen die Möglichkeit haben, alle Angebote der Stadtbücherei nach ihren Bedürfnissen nutzen zu können.

Die Notwendigkeit auch für eine öffentliche Bücherei zeigt das Beispiel Onleihe: Diese kann auf PCs über den Browser, auf Smartphones und Tablets über die Onleihe-App und auf dem E-Book-Reader über die dort installierte Software genutzt werden. Alle Geräte decken einen anderen Nutzungsbereich ab und werden unterschiedlich bedient. Auch gibt es Verflechtungen der Geräte, man kann etwa über den Browser am PC ein E-Book ausleihen, um es dann am E-Book-Reader herunterzuladen und zu lesen. Bei bestimmten E-Book-Reader-Modellen ist weiterhin eine Zusatz-Software notwendig, damit dem Digital Rights Management genüge getan werden kann.

Diese Zusammenhänge sind immer komplex und zuweilen kompliziert, auch, weil jede Gerätekategorie ihre eigenen Tücken hat und die Bedienung nicht immer intuitiv zu erschließen ist. Daher ist es notwendig, dass die Stadtbücherei Wolfenbüttel ihren NutzerInnen Angebote macht, damit diese sich alle Möglichkeiten erschließen können.

Diese Situation ist bei den Programmierlernspielzeugen, dem WebOpac (Online-Katalog der Stadtbücherei) und dem Munzinger-Archiv ähnlich. Vor allem letzteres ist ein entscheidender Baustein bei der Vermittlung von Informationskompetenz, ist es doch eine zuverlässige, zitierfähige Quelle. Damit bildet das Munzinger-Archiv die Basis für die Vermittlung von Recherchekompetenz auch an Schulen, bei denen sich die Stadtbücherei als Partner neu aufstellen möchte. Dabei ist der im Konzept Plan (B)ücherei auf S. 14 angestrebte Umfang maßgeblich.

Begleitet werden diese spezifischen Schulungen durch allgemeiner gehaltene Schulungen zur Recherche- und Informationskompetenz. Dazu gehört die Bedienung von Browsern, allgemeine Recherche im Internet, die Bewertung der Ergebnisse dort und die Einordnung von Informationen insgesamt – Stichwort Fake News.

Maßnahmen zur Umsetzung

Individuelle Onleihe-Problemlberatung

Die MitarbeiterInnen der Stadtbücherei Wolfenbüttel, besonders die medienpädagogischen, stehen im regulären Betrieb jederzeit spontan für die Beratung bei Problemen mit der Onleihe sowohl telefonisch als auch persönlich zur Verfügung. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass es sich beim Großteil der Schwierigkeiten um kleinere oder bekannte, häufig auftretende Probleme

handelt, die schnell gelöst werden können. Voraussetzung für die erfolgreiche Beratung ist ein aktueller Kenntnisstand und technische Entwicklungen bei der Onleihe.

Maßnahmenart:	Individuelle persönliche, telefonische und schriftliche Beratung während des regulären Betriebs
Zielgruppe:	Onleihe-NutzerInnen (Bestands-NutzerInnen, die auch oder nur die Onleihe nutzen)
Intention:	Technische Unterstützung und Beratung zur Selbsthilfe
Frequenz:	nach Bedarf
Kosten:	ca. 2 Stunden pro Woche für Recherche der technischen Gegebenheiten, Beratung nach Bedarf
Umsetzbar bis:	wird bereits angeboten
Erfolgskontrolle:	Probleme mit der Onleihe können zu 75% gelöst werden.
Priorität:	hoch

Onleihe-Sprechstunde

Um die Onleihe gleichzeitig bekannter zu machen und Berührungängste abzubauen, wird eine monatliche Onleihe-Sprechstunde eingeführt. Der Termin wird im Wechsel Dienstagnachmittag und Samstagvormittag stattfinden, um möglichst vielen NutzerInnen die Möglichkeit zu geben, sie zu besuchen. Die Sprechstunde hat die Form eines moderierten, offenen Austauschs, bei dem die medienpädagogischen MitarbeiterInnen über die Möglichkeiten und Voraussetzungen für die Onleihe aufklären. Vorteilhaft zur Demonstration der Onleihe wäre ein E-Circle (s.o.).

Unter anderem werden folgende Themen zur Sprache kommen:

- Mit welchen Geräten die Onleihe genutzt werden kann
- Welche unterschiedlichen Medien ausgeliehen werden können
- Welche Geräte für welche Medien wieso gut geeignet sind
- Aufklärung über die eingesetzten Formen des DRM und deren Handhabung
- Kniffe für das komfortable Stöbern und Leihen
- Thematische Anregungen der NutzerInnen werden selbstverständlich aufgenommen.

Die Onleihe-Sprechstunde dient nicht dazu, individuelle (technische) Probleme mit NutzerInnen zu besprechen, da derartige Einzelgespräche zu Wartezeiten bei den anderen NutzerInnen führt. Zur Klärung individueller Probleme können NutzerInnen jederzeit in die Stadtbücherei kommen oder anrufen (s.o.). Zusätzlich wird es im Anschluss an die Sprechstunde eine Reihe von Zeitslots geben, die für die individuelle Besprechung technischer Probleme vorgesehen sind. Im Vorlauf zur Onleihe-Sprechstunde können NutzerInnen sich für die Zeitslots anmelden. Es wird anhand der Belegung der Slots beobachtet, ob diese Maßnahme notwendig ist, oder ob die spontane Betreuung im regulären Betrieb ausreichend ist.

Maßnahmenart:	Regelmäßige Veranstaltung
Zielgruppe:	Neue und an der Onleihe interessierte NutzerInnen
Intention:	Berührungängste abbauen und Bekanntheit der Onleihe steigern
Frequenz:	monatlich
Kosten:	ca. 3 Stunden Arbeitsaufwand pro Mitarbeiter pro Sprechstunde
Umsetzbar bis:	mit Einschränkungen ab sofort, optimiert nach Anschaffung der entsprechenden Geräte (s.o.)
Erfolgskontrolle:	Mindestens 10 Veranstaltungen im Jahr mit durchschnittlich mindestens 4 Teilnehmern (s. Plan(B)ücherei, S. 13)
Priorität:	hoch

Recherchetraing, WebOpac-Schulungen & Kurzeinführungen in die Stadtbücherei

Der Online-Katalog weist den Bestand der Stadtbücherei an Büchern, Zeitschriften, elektronischen Medien sowie die Quellen der Munzinger Datenbanken aus. Im Recherchetraing werden Tipps und Tricks über Inhalte und Recherchemöglichkeiten des WebOpacs gegeben.

Die TeilnehmerInnen erfahren, wie man die im Katalog recherchierten Medien in der Stadtbücherei findet und wie man Verlängerungen oder Vormerkungen (später auch eine Fernleihe) vornimmt.

Maßnahmenart:	Kurze monatliche Workshops
Zielgruppe:	NutzerInnen der Stadtbücherei
Intention:	Qualifizierung zur Selbst-Recherche verfügbarer Medien
Frequenz:	monatlich
Kosten:	ca. 3 Stunden (Vorbereitung ca. 1 Stunde, Durchführung und Abbau ca. 2 Stunden)
Umsetzbar bis:	abhängig von der öffentlichen Verfügbarkeit der neuen Website.
Erfolgskontrolle:	Mind. 5 Recherchetraings haben jährlich stattgefunden.
Priorität:	mittel

Recherchequalifizierungen für das Munzinger-Archiv

Das Munzinger-Archiv birgt einen großen Informationsschatz. Da das Archiv verschiedene Kategorien umfasst, helfen Schulungen sowohl dabei, effektiver an die gesuchten Informationen für Referate und die Prüfungsvorbereitung zu kommen, als auch dabei, den Zugang zum Archiv über den Leseausweis bekannter zu machen. Diese Maßnahmen werden einerseits in Kooperation mit den Wolfenbütteler Schulen, andererseits vor Ort in der Stadtbücherei angeboten.

Maßnahmenart:	Kurzeinführungen in der Stadtbücherei, umfassendere Workshops in den Schulen
Zielgruppe:	Schüler der 5. und 6. Klassen
Intention:	Zugangsmöglichkeit zum Munzinger-Archiv über den Leseausweis bekannter machen
Frequenz:	Umfassendere Workshops nach Interesse der Schulen
Kosten:	Workshops: Vorbereitung, Aufbau und Durchführung: ca. 4 Stunden
Umsetzbar bis:	Ca. 4 Wochen nach Vorbereitung
Erfolgskontrolle:	Mind. 6 Recherchetraings stattgefunden
Priorität:	mittel

Ausbau der Stadtbücherei als Lernort für SchülerInnen und Studierende

Die Stadtbücherei soll als möglicher Lern- und Hausaufgabenort und Berater in jeglichen Recherchefragen für Schüler verstärkt bekannt gemacht werden. Die bisherigen Bemühungen werden durch die Anschaffung neuer Gruppenarbeitstische für Schüler und die Bereitstellung eines fachgerechteren Präsenzbestands an aktuellen Abitur-Lernhilfen ausgebaut. Das Angebot einer individuellen Referate-Sprechstunde für Schüler ab der 5. Klasse, nach vorheriger terminlicher Vereinbarung wird angestrebt und ergänzt damit das Angebot der Wolfenbütteler Schülerseminare (Vorbereitung auf die Facharbeit) der Herzog-August-Bibliothek.

Recherchetraing für Schüler: Tipps & Tricks

Die Bücherei bietet nicht nur belletristische Literatur, sondern auch wichtige Informationsquellen für die Prüfungsvorbereitung und Referate. Die SchülerInnen erfahren, wie man die im Katalog nachgewiesenen Medien und Quellen der Munzinger Datenbanken in der Stadtbücherei findet. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Informationsbedarf zu erkennen, eine Suchstrategie zu entwickeln und die geeigneten Informationsquellen effektiv zu nutzen. Die SchülerInnen führen selbst mehrere Recherchen mittels eines Rechercheleitfadens und der Verwendung von Synonymen, Boolesche Operatoren etc. aus. Außerdem erfahren sie, welche weiterführenden Suchinstrumente es gibt und wie man diese richtig anwendet.

Maßnahmenart:	Einführungen in die Recherche in der Stadtbücherei oder Workshops in Schulen
Zielgruppe:	Schüler
Intention:	Zugangsmöglichkeit zu Informationsquellen der Stadtbücherei bekannter machen, Schlüsselkompetenz Recherche vermitteln
Frequenz:	Umfassendere Workshops nach Interesse der Schulen, Lehrer
Kosten:	Vorbereitung, Aufbau und Durchführung: ca. 4 Stunden
Umsetzbar bis:	Ca. 6 Wochen nach Vorbereitung
Erfolgskontrolle:	Mind. 6 Recherchetrainings stattgefunden
Priorität:	mittel

Referate-Sprechstunde

Die Referate-Sprechstunde richtet sich an SchülerInnen ab der 5. Klasse, die bei thematischen- und fachspezifischen Rechercheanfragen Hilfe benötigen. Die Stadtbücherei Wolfenbüttel bietet hierbei ihre größtmögliche Unterstützung an.

Mittels eines Rechercheleitfadens lernen die SchülerInnen geeignete Suchtechniken der zielgerichteten Literaturrecherche und Verfeinerung ihrer Suche kennen. Danach führen sie selbst Recherchen im Online-Katalog und in den zur Verfügung stehenden Datenbanken aus. Hinsichtlich ihrer Suche wird auch die richtige Verwendung von Synonymen, Boolesche Operatoren etc. thematisiert.

Maßnahmenart:	Beratungsangebot nach Terminvereinbarung
Zielgruppe:	Schüler der 5.Klasse
Intention:	Vermittlung Recherchekompetenz
Frequenz:	nach Bedarf
Kosten:	90 Minuten mit Vorbereitung- und Nachbereitung
Umsetzbar bis:	Ca. 4 Wochen nach Vorbereitung
Erfolgskontrolle:	mind. 5 Anfragen im Jahr
Priorität:	niedrig

Oberstufen- und Abitur-Lernhilfen

Mit dem angestrebten Ausbau als Lern- und Arbeitsort, muss das Angebot um aktuelle Abitur-Lernhilfen erweitert werden. Der Abitur-Lernhilfen Bestand richtet sich an die OberstufenschülerInnen zur Vorbereitung auf das Abitur. Mit der Einführung des niedersächsischen Zentralabiturs bereiten sich Wolfenbütteler SchülerInnen gleichzeitig auf dieselben Themen vor. Damit die notwendigen und vor allem aktuellen Abiturlernhilfen des

jeweiligen Abiturjahres stets zur Verfügung stehen, werden diese frühzeitig erworben und als Präsenzbestand in der Stadtbücherei vorgehalten.

Maßnahmenart:	Neuanschaffung Präsenzbestand
Zielgruppe:	Oberstufenschüler, Abiturienten
Intention:	Stadtbücherei als Lernort bekannter & attraktiver machen
Frequenz:	dauerhafte Bereitstellung
Kosten:	Standing Order Paket der Ekz (Preis auf Anfrage) oder Einzelanschaffung nach Auswahl ca. 10-15 Euro pro Buch
Umsetzbar bis	Literaturbeschaffung und Einarbeitung ca. 4-8 Wochen
Priorität:	niedrig

Planspiel Fake-Hunter: SchülerInnen decken Fake News auf

Fake News souverän zu erkennen ist ein wichtiger Teil der Informationskompetenz. Im Planspiel „Fake Hunter“ lernen die Teilnehmer (Schüler weiterführender Schulen) das Erkennen von Fake News. Zentrale Rolle nimmt dabei eine eigens erstellte Website mit Nachrichten ein, auf der die Teilnehmer unter Beachtung bestimmter Kriterien die falschen Nachrichten heraussuchen müssen.

„Fake Hunter“ eignet sich für Schüler ab der 8. Klasse. Eine Juniorvariante für Kinder ab der vierten Klasse befindet sich in der Entwicklung.

Maßnahmenart:	Qualifizierungsveranstaltung
Zielgruppe:	Schüler ab der 8. Klasse
Intention:	Vermittlung von Informations- bzw. Recherchekompetenz
Frequenz:	Zwei nachmittägliche Treffen mit längerer Phase, in der die Schüler allein von zu Hause arbeiten
Kosten:	Je ca. 1 Stunde Aufbau, ca. 2 Stunden Durchführung + Kosten der Fake Hunter-Lizenz
Umsetzbar bis:	abhängig von Durchführungs-Schulung für die Mitarbeiter, Einkauf der Fake Hunter-Lizenz (Preis auf Anfrage), Laptops sollten vorhanden sein
Erfolgskontrolle:	Fake Hunter wurde mindestens 2x mit mindestens 6 Teilnehmern durchgespielt
Priorität:	mittel

Workshops & Kickstarter zum Programmierlernspielzeug

Die Bedienung des Programmierlernspielzeugs ist nicht selbsterklärend, vor allem nicht, wenn Fehler auftreten. Um Frusterlebnisse zu vermeiden, ist es sinnvoll, diese nur den NutzerInnen auszuhändigen, die eine Einführung der Geräte absolviert haben. Diese Einführungen finden entweder als ausführlicher Workshop statt, bei der gleich einige Anwendungen durchgeführt werden, oder als schneller Kickstarter, bei dem nur die Handhabung demonstriert wird. Diese Unterteilung dient dazu, möglichst vielen NutzerInnen die Ausleihe der Programmierlernspielzeuge zu ermöglichen

Als Nachweis für eine absolvierte Einführungsveranstaltung wurde die RoboCard eingeführt. Auf der RoboCard ist eingezeichnet, für welche Programmierlernspielzeuge eine Einführungsveranstaltung absolviert wurde. Zusätzlich ist dies im Bibliothekssystem hinterlegt.

Maßnahmenart:	Qualifizierungsveranstaltungen
Zielgruppe:	abhängig vom Spielzeug: Kinder ab 6 Jahren
Intention:	Erwerb der Grundlagen von Code Literacy/Informationskompetenz
Frequenz:	Veranstaltungswellen für jedes Spielzeug (5 verschiedene) mit je 1 Workshop/Kickstarter pro Woche, 2 Wellen im Jahr

Kosten:	Workshop: Aufbau ca. 1 Stunde, Durchführung ca. 1,5 Stunden; Kickstarter Durchführung ca. 40 Minuten
Umsetzbar bis:	ab sofort (eine Welle Workshops wurde schon durchgeführt)
Erfolgskontrolle:	pro Workshop im Durchschnitt 5 Teilnehmer
Priorität:	hoch

Workshops zur generellen Computer- und Internetnutzung

Zum Wesen einer Teaching Library gehört es, dass nicht nur Qualifizierungen zu den konkreten Angeboten der Bibliothek durchgeführt werden, sondern die Informations- und vor allem Recherchekompetenz allgemein gefördert werden. Daher ergänzt die Stadtbücherei Wolfenbüttel die bisher geschilderten Maßnahmen um entsprechende Workshops und Schulungen. Die Themen dieser Workshops sind vorläufig, da der exakte Bedarf schwer vorherzusagen ist. Bei der Durchführung gesetzter Veranstaltungen (Onleihe-Sprechstunde, Kurzeinführungen etc.) wird der mögliche Bedarf erfragt, ebenso wird nach den Workshops evaluiert, ob die Behandlung des entsprechenden Themas Wissenslücken erfolgreich schließen konnte.

Vorläufige Themen sind:

Workshop zum generellen Internetaufbau, Suchmaschinen und Plattformen

Das Internet hat großes Potential für die Informationsvermittlung und die Selbstbildung. Die dezentrale Struktur macht es den NutzerInnen mitunter schwierig, schnell die Informationen zu finden, die sie tatsächlich finden wollen. Daher ist es hilfreich zu wissen, wie das Internet aufgebaut, was sich auch technisch abspielt, wenn man im Web surft, welche Rollen Suchmaschinen, Datenbanken, Plattformen, soziale Medien und ihre jeweiligen Anbieter darin spielen, und welche Ziele und Interessen sie haben.

Workshop zur effektiven Browserbedienung

Das qualifizierte Bedienen eines Browsers ist die technische Grundlage der Recherche- und Informationskompetenz. Vielen ist die grundlegende Verwendung von Browsern, Suchmaschinen und Datenbanken geläufig, fortgeschrittene Funktionen liegen aber oft brach. Diese Funktionen können NutzerInnen jedoch helfen, dem eigenen Informationsbedürfnis effizienter nachzukommen.

Einführung in die Digitale Selbstverteidigung

Die rasante Entwicklung des Internets hat dazu geführt, dass jeder Klick, jede Nutzung und jegliche Kommunikation der NutzerInnen in irgendeiner Form registriert, ausgewertet und monetarisiert wird – in der Regel unfreiwillig und ohne Wissen der NutzerInnen. Für diesen Zustand hat sich der Begriff „Überwachungskapitalismus“ etabliert. Dabei gibt es auch einfach umzusetzende technische Kniffe, mit der sich NutzerInnen dieser konstanten Überwachung ein wenig entziehen, und so (Daten)Autonomie zurückgewinnen können. Eine Kooperation mit dem Verein Digitalcourage e.V. aus Braunschweig, der sich diesem Thema gewidmet hat, ist möglich und sinnvoll.

Literaturpädagogischer Social-Media-Workshop mit Teenagern

Soziale Medien sind im Alltag von Jugendlichen allgegenwärtig. Jugendliche sind von den neuen Medien fasziniert und nutzen sie bedenkenlos. Der angebotene Workshop soll als Einstieg in die Social-Media-Thematik dienen und die TeilnehmerInnen sensibilisieren, sich erstmals intensiver mit ihren Social Media Aktivitäten auseinanderzusetzen. Im Workshop wird über Chancen und Risiken der Mediennutzung diskutiert. Anhand konkreter Beispiel-Charaktere aus Jugendbüchern oder Filmen, mit denen sich die Jugendlichen sehr gut identifizieren können, soll zu einem gewissenhafteren Umgang mit Facebook, Instagram etc. angeregt werden. Ebenso thematisiert werden Aspekte wie Privatsphäre, Cybermobbing, Hatespeech und Social-Media-Sucht.

Maßnahmenart:	Medienpädagogische Workshops
Zielgruppe:	NutzerInnen der Bücherei
Intention:	Vermittlung von Informationskompetenz (allgemein)
Frequenz:	einmal vierteljährlich mit wechselnden Themen
Kosten:	ca. 90 Minuten Durchführung, Vorbereitung je nach Komplexität 3 bis 6 Stunden
Umsetzbar bis:	ab 4 Wochen nach Vorbereitung
Priorität:	niedrig

Elternabende (mit wechselnden Themen)

Die Stadtbücherei Wolfenbüttel bietet als Familienbibliothek eine breite Medienauswahl für alle Altersstufen. Nach wie vor gibt es bei Eltern viele Unsicherheiten in Bezug auf mediale Themen, über die die Stadtbücherei im Rahmen von Elternabenden gezielt aufklären und Berührungspunkte abbauen kann. Wie bei den vorhergehenden Workshops ist die Themenauswahl vorläufig, der Bedarf wird ständig evaluiert.

Kinder und Videospiele

Videospiele sind nach wie vor häufig eine große Unbekannte für Eltern. Das relativ neue Medium hat mehrere Phasen besonders großer medialer Aufmerksamkeit durchlaufen, die meist negativ und sensationistisch geprägt waren. Elternabende zu dem Thema, die darüber aufklären, wie Alterseinstufungen zustande kommen, was Videospiele von anderen Medien unterscheidet, welche Gefahren verzerrt dargestellt werden und welche möglicherweise tatsächlich drohen, helfen Eltern dabei, kompetent Entscheidungen für die eigenen Kinder zu treffen. Ein derartiger Elternabend ist auch im Zusammenhang mit der von der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen angebotenen Eltern-LAN-Party denkbar, bei der viele unterschiedliche Videospiele und Plattformen (inkl. Virtual Reality) ausprobiert werden können.

Kinder und Internet

Das Internet bietet viele Möglichkeiten für Kinder, wird aber häufig vor allem als Gefahr wahrgenommen. Welche Möglichkeiten des Kinder- und Jugendschutz es gibt, wo sicher gesurft werden kann, was vielleicht eher Mythen als reale Gefahren sind und wo man weitere Informationen bekommt, lässt sich an einem Elternabend als Überblick präsentieren.

Maßnahmenart:	Fortbildungsveranstaltung
Zielgruppe:	Eltern

Intention:	Aufklärung über mediale Themen
Frequenz:	einmal im Quartal (nach Erfolg/Bedarf angepasst)
Kosten:	Aufbau und Durchführung ca. 2,5 Stunden, Vorbereitung je nach Komplexität 3 – 6 Stunden
Umsetzbar bis:	ab 4 Wochen nach Vorbereitung
Erfolgskontrolle:	mindestens 10 Teilnehmer pro Elternabend
Priorität:	niedrig

Schulungsmaßnahmen zur Fernleihe

Demnächst wird die Fernleihe in der Stadtbücherei Wolfenbüttel eingeführt, die nach einem bestimmten Verfahren stattfindet. Für das Verfahren wird Informationsmaterial erstellt, zunächst ein Flyer und ein Anleitungsvideo. Im Alltag wird sich zeigen, möglicherweise auch ausführlicherer Schulungs-Workshops notwendig sind.

Maßnahmenart:	Qualifizierungsveranstaltung
Zielgruppe:	NutzerInnen der Stadtbücherei
Intention:	Vermittlung von Recherchekompetenz
Frequenz:	nach Bedarf
Kosten:	Durchführung ca. 30 Minuten. Da das Verfahren noch nicht bekannt ist, ist eine Einschätzung schwierig
Umsetzbar bis:	ab Einrichtung der Fernleihe
Erfolgskontrolle:	NutzerInnen können die Fernleihe nutzen
Priorität:	niedrig

4. Handlungsfeld 3: Medienpädagogische Aufarbeitung von Führungen und Veranstaltungen

Überblick

Die bisherigen Handlungsfelder haben Maßnahmen beinhaltet, die die Stadtbücherei Wolfenbüttel neu einführen muss. Die Digitalisierung bietet aber auch Möglichkeiten, die klassischen Angebote der Stadtbücherei medial zu unterstützen und auszubauen.

Der Leseclub, den die Stadtbücherei bisher angeboten hat, lässt sich erweitern und durch Begleitformate erneuern, die sich durch die digitale Technik einfach umsetzen lassen. Ein Podcast zur Buchbesprechung oder ein Booktrailer (ein kurzer, das Buch bewerbender Film) lassen sich, sofern die notwendigen Geräte vorhanden sind, einfach und mit wenig Aufwand umsetzen.

Regelmäßig besuchen Schulklassen für eine Führung die Stadtbücherei. Die digitale Technik macht es möglich, dass statt der herkömmlichen linearen Gruppenführungen die Schüler in ihrem eigenen Tempo mit Tablet und App die Stadtbücherei selbstständig erkunden.

Ähnliches kann für jüngere Altersstufen mit den Digitalstifte Bookii und Tiptoi, oder den selbst bespielbaren Tonie-Figuren für die Tonie-Box umgesetzt werden. Für die Stifte lassen sich über spezielle Coderungsaufkleber Audiobotschaften an zentralen Stellen der Stadtbücherei unterbringen. Alternativ wird eine Tonie-Figur positioniert, die die aktuelle Station über die Tonie-Box erklärt. Ein abschließendes Quiz animiert dazu, die Führung auch zu Ende durchzuführen.

Auf diese Weise werden die klassischen Themen der Stadtbücherei, durch neue mediale Möglichkeiten verstärkt zur Geltung gebracht und schaffen durch die Verbindung traditioneller und neuer Medien reizvolle Möglichkeiten.

Maßnahmen zur Umsetzung

Medienberatung beim Lesestart – Offenes Treffen für junge Familien

Zum offenen Treffen für junge Familien kommen regelmäßig Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren. Parallel präsentieren die medienpädagogischen MitarbeiterInnen die Tonie-Boxen und Digitalstifte, um einen Überblick über die medialen Angebote der Stadtbücherei für die Jüngsten bieten zu können und beantworten auf Wunsch Fragen zum Themenkomplex Kleinkinder und Digitalmedien. Weiterhin wird ein Hinweisblatt zum Thema „Digitalmedien für jüngste Kinder“ erstellt, das die Ressourcen der Stadtbücherei auf diesem Gebiet zusammenfasst.

Maßnahmenart:	Informationsveranstaltung
Zielgruppe:	Eltern von Neugeborenen, Kleinst- und Kleinkindern
Intention:	Aufklärung über Angebote der Stadtbücherei
Frequenz:	monatlich
Kosten:	Aufbau ca. 30 Minuten, Durchführung 2 Stunden (parallel zum Lesestart). Geräte sind vorhanden.
Umsetzbar bis:	wird bereits angeboten
Erfolgskontrolle:	mind. 5 Anfragen beim Offenen Treffen für junge Familien
Priorität:	mittel

Medienpädagogische Aufarbeitung des LeoLese pilot Bücherei-Führungskonzeptes

Die Führungen durch die Stadtbücherei nach dem LeoLese pilot-Konzept, die immer vor den Sommerferien stattfinden, werden mit medienpädagogischen Anwendungen (Tablets/App, Digitalstifte, Tonie-Figuren) erweitert.

Maßnahmenart:	Medienpädagogische Aufarbeitung und Durchführung der Veranstaltung
Zielgruppe:	Kindergartenkinder, Grundschüler
Intention:	Mediale Unterstützung soll Attraktivität des Angebotes steigern
Frequenz:	mehrere Veranstaltungen vor den Sommerferien
Kosten:	Aufarbeitung der Konzepte ca. 4 Wochen, Vorbereitung ca. 2 Stunden, Durchführung ca. 90 Minuten, Tablets der Touristeninfo leihweise, Lizenz der App Actionbound 250€/Jahr, Variante für kleinere Kinder mit Digitalstiften ca. 15€ pro Veranstaltung für Code-Aufkleber
Umsetzbar bis:	Sollte Geräteausstattung geklärt sein zu den nächsten Sommerferien
Erfolgskontrolle:	mind. 3 Veranstaltungen im Jahr
Priorität:	hoch

Medial gestützte Führungen für Schulen und Horte

Statt einer herkömmlichen Führung zu folgen, erkunden SchülerInnen die Stadtbücherei selbstständig mittels der App Actionbound, die anhand von QR-Codes mediale Inhalte zu den Stationen in der Stadtbücherei abrufen und die Möglichkeit bietet, eigene Inhalte zu erstellen und zu veröffentlichen.

Für jüngere Kinder (erste Grundschuljahre, Kindergarten) wird diese Art der selbstständigen Führung mittels Digitalstiften oder Tonie-Figuren realisiert.

Klassenführungen

Die Lebenswelt der Jugendlichen soll mit der Erweiterung der Klassenführungen um mediale Komponenten, wie Tablets, Smartphones und App-Quizzes, QR-Codes (Actionbound) aufgegriffen werden. Die Klassenführungen sollen somit interaktiv und mit mehr Aktivierung der Schüler gestaltet werden. Bei Kahoot kann der Spielleiter eigene Quizfragen und Antworten erstellen. Die Mitspieler nutzen Smartphones und Tablets als Spielgeräte. Zur Präsentation sind ein Beamer und ein Laptop notwendig. Die Mitspieler, die richtig und schnell Antworten steigen in der Bestenliste immer weiter auf, bis der Sieger ermittelt werden kann

Maßnahmenart:	Konzeptionierung und Durchführung von medial gestützten Klassenführungen
Zielgruppe:	Schüler aller Jahrgänge
Intention:	Klassenführungen, um analoge Komponenten ergänzen
Frequenz:	regelmäßig
Kosten:	Vorbereitung ca. 60 min, Durchführung ca. 90 Minuten, Nutzung der Tablets der Touristen-Information
Umsetzbar bis:	ca. 6 Wochen nach Konzeptionierung
Erfolgskontrolle:	ca. 5 Klassenführungen im Jahr
Priorität:	mittel

Selbstgeführte Stadtbücherei-Führung

Mittels Apps wie Actionbound zur spielerischen Wissensvermittlung sind selbstgeführte Führungen durch die Stadtbücherei möglich. Mit der App können interaktive QR-Code-Rallyes durch die Bücherei angeboten werden.

Maßnahmenart:	selbstgeführtes medial aufbereitete Rallyes durch die Bücherei
Zielgruppe:	BesucherInnen
Intention:	Führungen interessanter gestalten
Frequenz:	regelmäßig
Kosten:	Kosten für die App Actionbound 250 Euro im Jahr,
Vorbereitung:	10 Stunden Durchführungsdauer ca. 60-90 Minuten
Umsetzbar bis:	ca. 8 Wochen nach Entwicklung
Erfolgskontrolle:	ca. 5 Führungen im Jahr
Priorität:	niedrig

Laufende Marktbeobachtung zur Erweiterung der Angebote der Stadtbücherei Wolfenbüttel

Die medienpädagogischen MitarbeiterInnen haben den Angebotsmarkt ständig im Blick, um vielversprechende mediale Services für die Stadtbücherei schnell zu erfassen. Neu erfasste und bekannte Services und die Bedürfnisse der Stadtbücherei werden dabei fortlaufend aufeinander bezogen, um die bestmöglichen Angebote für die Stadtbücherei zu finden.

Maßnahmenart:	Recherche auf dem Angebotsmarkt und nach Trends
Zielgruppe:	NutzerInnen der Stadtbücherei
Intention:	jederzeit aktueller Überblick über den Angebotsmarkt
Frequenz:	monatliche Überprüfung des Überblicks
Kosten:	ca. 2 Stunden
Umsetzbar bis:	wird bereits durchgeführt
Erfolgskontrolle:	Sichtung mind. 1x monatlich
Priorität:	mittel

Verlinkungen von Online-Ressourcen auf der neuen Homepage

Die neue Homepage bekommt einen Bereich, in dem Verknüpfungen zu Online-Ressourcen wie virtuelle Museumsrundgänge, digitalisierten Archivbeständen (wie dem der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel), Selbstbildungsmöglichkeiten und vergleichbares gesammelt werden. So entsteht ein Pool an Ressourcen, aus dem sich die NutzerInnen der Stadtbücherei bedienen können.

Maßnahmenart:	Vermittlung von zusätzlichen Quellen und Ressourcen im Rahmen der Informations- und Recherchekompetenz
Zielgruppe:	NutzerInnen der Stadtbücherei
Intention:	Möglichkeiten des Online-Raumes jenseits bekannter Plattformen vermitteln
Frequenz:	dauerhafte Sammlung/Erweiterung, monatliche Aktualisierung
Kosten:	monatlich ca. 1 Stunden zur Aktualisierung und Überprüfung
Umsetzbar bis:	wird mit Neugestaltung der Homepage begonnen
Erfolgskontrolle:	Das Vorhandensein dieser Links repräsentiert die neuen Kompetenzen der Stadtbücherei
Priorität:	mittel

5. Handlungsfeld 4: Moderne Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Soziale Medien)

Überblick

Die Stadtbücherei Wolfenbüttel befindet sich im Wandel. Ihre StammkundInnen wissen das – aber was ist mit GelegenheitsbesucherInnen, oder solchen, bei denen die Neuausrichtung der Stadtbücherei diese erst interessant machen würde?

Zur Neuausrichtung der Stadtbücherei gehört, dass sie ihren Wandel offensiv kommuniziert. Die BürgerInnen Wolfenbüttels müssen erfahren, dass die Stadtbücherei neue Angebote hat, die sie für potentielle NeukundInnen interessant macht.

Die vorhandenen Social-Media-Kanäle der Stadtbücherei wurden nach langer Inaktivität bereits wiederbelebt. Auf Facebook und Instagram werden nun regelmäßig Veranstaltungen, Neuerungen, Lese- und Medientipps gepostet. Das moderne Image der Stadtbücherei wird damit nach außen hin kommuniziert. Die Verankerung der Social-Media-Aktivitäten in die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit der Bücherei und ihre strategische Ausrichtung werden in Form eines Konzeptpapiers (Social Media-Strategie) festgehalten.

Am deutlichsten sichtbar wird der Wandel mit der geplanten Neugestaltung des Internetauftrittes der Stadtbücherei Wolfenbüttel. Strukturelle Hindernisse haben die kontinuierliche Pflege der Website bisher verhindert, so dass sie nun technisch und ästhetisch veraltet wirkt. Diese Hindernisse konnten überwunden werden, so dass bereits an der Neugestaltung der Website gearbeitet werden kann.

Die bisherige Funktionalität der Website – Recherche im WebOpac, Medien vormerken und verlängern, der Veranstaltungskalender – bleibt erhalten und bekommt ein modernes Design. Gleichzeitig wird die Website weiter ausgebaut. Neben schnell verfügbaren Informationen hält sie Ressourcen aus den Workshops und Anleitungen und ergänzende Materialien zu den Medien und weiteren Angeboten der Stadtbücherei bereit. Damit wird die Website zur Filiale der Stadtbücherei im Online-Raum.

Die Aktivität im Internet ergänzen die bisherigen Kommunikationskanäle, die nach wie vor verwendet werden. Dazu gehören an die Partner verteilte Plakate, Werbung auf den büchereieigenen Fernsehern (sowie den neuen Selbstverbuchern) und die Kontakte zu den Druckzeitschriften in Wolfenbüttel. Ebenso notwendig ist die stärkere Durchdringung des realen Ortes Stadtbücherei mit den Online-Möglichkeiten, die angeboten werden.

Maßnahmen zur Umsetzung

Erneuerung der Homepage

Um eine moderne Außenwirkung zu erzielen, wird die bisherige Homepage sowohl optisch als auch technisch und funktional erneuert. Neben den bisherigen Funktionen wie

NutzerInnenkontoverwaltung, Recherche im WebOpac und Veranstaltungshinweisen wird die Homepage zusätzlich zur Nachschlagestelle für weitere Online-Ressourcen. So sind die Artikel aus dem Munzinger-Archiv und die Medien der Onleihe inzwischen in den WebOpac integriert und verlinken direkt zu den Quellen. Selbst erstellte Materialien für die Workshops und Schulungen sowie Anleitungen zu den Angeboten sind jederzeit abrufbar.

Maßnahmenart:	Recherche- und Informationskompetenz ermöglichen und ausbauen
Zielgruppe:	(Angehende) NutzerInnen der Stadtbücherei
Intention:	Moderne Außenwirkung, die die neuen Kompetenzen der Stadtbücherei repräsentiert
Frequenz:	Erneuerung einmalig, dann regelmäßige Pflege
Kosten:	Erneuerung mehrere Wochen, regelmäßige Pflege ca. 4 Stunden pro Woche
Umsetzbar bis:	Erneuerung im Prozess
Erfolgskontrolle:	Veröffentlichung des neuen Designs und der Inhalte, kontinuierliche Zunahme der Anzahl der Zugriffe
Priorität:	hoch

Social-Media-Strategie

Die Etablierung des Internets als technische Grundlage für den Großteil aller Kommunikation hat eine Vielzahl an Kommunikationskanälen hervorgebracht. Zu diesen gehören auch die Sozialen Medien, deren NutzerInnen auf vielfältige Weise interagieren können. Um die virtuelle Präsenz der Stadtbücherei und die NutzerInnenbindung zu stärken, wird eine generelle Social-Media-Strategie für die Stadtbücherei erarbeitet. Entscheidend für den Erfolg dieser ist eine intensive, zweiseitige Kommunikation mit den NutzerInnen, die sich nicht auf Ankündigungen beschränkt, sondern den Dialog pflegt. Die Pflege einer virtuellen Community ist zeitaufwendig, was bei der Aufgabenverteilung im Team berücksichtigt werden muss.

Maßnahmenart:	Konzeptionierung und NutzerInnenbindung
Zielgruppe:	NutzerInnen, NeukundInnen der Stadtbücherei
Intention:	virtuelle Präsenz der Stadtbücherei und NutzerInnenbindung zu stärken
Frequenz:	Konzeptionierung einmalig, dann regelmäßige Aktivitäten auf den Kanälen
Kosten:	Konzeptionierung 8 Wochen, dann ca. 4 Stunden pro Woche. Notwendige Geräte s.o.
Umsetzbar bis:	Im Prozess
Erfolgskontrolle:	mind. 2 Posts in der Woche/ regelmäßige Evaluation anhand des Konzeptpapiers
Priorität:	mittel

Belebung bisheriger und Akquise neuer Partnerschaften sowie Kooperationen mit anderen städtischen Institutionen

Im Rahmen der Neuausrichtung der Stadtbücherei erfolgt eine Belebung der Kontakte mit bisherigen Partnern sowie die Knüpfung neuer Partnerschaften mit Schulen, Jugendfreizeitinstitutionen wie den Horten der Stadt und dem Jugendfreizeitzentrum. Mit diesen Partnerschaften erfüllt die Stadtbücherei einerseits ihre Aufgabe, Informationskompetenz zu vermitteln und macht gleichzeitig ihre neuen Kompetenzen bekannt. Die anfängliche Konzentration auf Institutionen der Kinder- und Jugendbildung hat den Ursprung in der Ausrichtung als Familienbücherei.

Weitere mögliche Kooperationspartner wären das Reparatur Café im Stadtteiltreff Auguststadt, die Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel und die Onlinezeitung Regional Wolfenbüttel.

Maßnahmenart:	Vernetzung mit anderen Institutionen und Bildungsträgern in Wolfenbüttel
Zielgruppe:	Neue NutzerInnen
Intention:	Bildung von Partnerschaften für Kooperationen, Bekanntmachen der neuen Angebote
Frequenz:	Erstmalig einmalige Neukontaktierung naheliegender bzw. bestehender Partner, dann regelmäßige Evaluierung der Partnerschaften und Knüpfung neuer Kontakte
Kosten:	ca. 2 Stunden pro Woche
Umsetzbar bis:	sofort
Erfolgskontrolle:	Durchführung von mindestens einem Angebot mit Partner pro Monat
Priorität:	hoch

Vernetzung mit Wolfenbütteler Schulbibliotheken

Schulbibliotheken und öffentliche Büchereien verfolgen dieselben Ziele. Um die Verfügung stehenden Ressourcen beider effizient nutzen zu können, soll eine Zusammenarbeit der Stadtbücherei und Wolfenbütteler Schulbibliotheken in Zukunft erreicht werden. In der Schulbibliothek werden die Schüler über die vielfältigen Angebote der Stadtbücherei Wolfenbüttel informiert (Lernhilfen in der Bücherei, Angebot aktueller Kinder- und Jugendliteratur, Munzinger, Programmiergadgets) und Anmeldeformulare für den Leseausweis der Stadtbücherei sowie Infomaterial für die Eltern bereitgestellt.

Maßnahmenart:	Bewerbung der Stadtbücherei- Angebote
Zielgruppe:	Schüler
Intention:	Nutzerakquise
Frequenz:	4 Besuche im Jahr über jede Schulform hinweg
Kosten:	ein Vormittag in den Schulpausen
Umsetzbar bis:	ca. 6-8 Wochen nach Vorbereitung
Erfolgskontrolle:	ca. 8 Anmeldungen nach den Besuchen
Priorität:	mittel

Sichtbarkeit der Online-Möglichkeiten im Offline-Raum

Die digitalen Angebote der Stadtbücherei wie die Onleihe oder der Zugang zum Munzinger-Archiv sind nicht ausreichend vielen NutzerInnen bekannt, da die digitalen Angebote in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei bisher unzureichend beworben wurden. Dies wird durch die Aufstellung öffentlich zugänglicher Tablets, einer entsprechenden Einrichtung der Internetarbeitsplätze (s.o.), zusätzlichen herkömmlicher Werbemittel und der Aufstellung eines E-Circles (der auch zentrales Präsentationsgerät während der Onleihe-Sprechstunde ist) verbessert.

- E-Circle
- E-Book-Stellvertreter in den Regalen
- Stelen mit E-Book-Readern und/oder Tablets

Maßnahmenart:	Bewerbung/Bekanntmachung der Online-Dienstleistungen der Stadtbücherei
Zielgruppe:	NutzerInnen und Besucher der Stadtbücherei
Intention:	Brücke zwischen Onleihe und physischen Bestand schaffen

Frequenz:	einmalige Aufstellung mit regelmäßiger Pflege
Kosten:	Kosten für zusätzliche E-Book-Reader ca. 110€/Stck., Tablets ca. 225€/Stck., Stelen je nach Ausführung 70€ - 250€, einfache Stellvertreter im Bestand vorhanden, E-Circle je nach Ausführung ca. 6.000€ - 11.000€
Umsetzbar bis:	ca. 8 Wochen nach der Konzeptionierung
Erfolgskontrolle:	Steigende Zugriffszahlen bei Onleihe und Munzinger
Priorität:	hoch

Erstellung von Schulungsmaterialien und Anleitungen

Der Wandel der Stadtbücherei Wolfenbüttel wird von ständigen Neuerungen begleitet, die kommuniziert werden müssen. Daher besteht konstanter Bedarf an neuen Anleitungen und Schulungsmaterialien. Je nach Anlass und Notwendigkeit können dies Broschüren und Flyer, längere Anleitungen oder auch Videos sein. Die MitarbeiterInnen überprüfen laufend den Bedarf, fertigen gegebenenfalls Anleitungen und passen vorhandene an. Da der Anlass und Umfang stark schwanken und in der Regel sofort umgesetzt werden müssen, wird auf die Maßnahmenaufschlüsselung verzichtet.

6. Medienpädagogische Aktivitäten während der Einschränkungen durch SARS-CoV-2

Die hier vorgestellten Maßnahmen zu den medienpädagogischen Aktivitäten setzen einen regulären Betrieb der Stadtbücherei voraus, der zurzeit aufgrund der Corona-Pandemie ausgesetzt ist. Eine Rückkehr zum vollständigen Normalbetrieb mit Veranstaltungen ist frühestens für den kommenden Mai 2021 vorgesehen. Aber auch dann gelten weiterhin Hygienemaßnahmen, wie reduzierte Teilnehmeranzahl und Abstandsgebot, die sich auf den Erfolg der Maßnahmen auswirkt. Daher wird an dieser Stelle zusammengefasst, welche Aktivitäten möglich sind, auf welche sich fokussiert wird, und welche Alternativen es gibt.

Beantragung externer Fördermittel

Während der Corona-Pandemie ist die Nachfrage nach digitalen Angeboten enorm gewachsen. Diese Entwicklung zeigte sich anhand rasant ansteigender Onleihe-Zahlen und Videoabrufen während der Kontaktbeschränkungen. Um die durch den spontanen Ausbau dieser Angebote entstandenen Etatbelastungen auszugleichen und die digitalen Angebote in Bibliotheken weiter zu fördern, gibt es zurzeit viele relevante Ausschreibungen und Förderprogramme. Es werden Bemühungen angestrebt, zusätzlich zum regulären Haushalt erworbene Gelder zu beantragen. Dazu wird in den jeweiligen Förderrichtlinien der Ausschreibungen geprüft, ob die Stadtbücherei die aufgeführten Förderkriterien erfüllt. Beispielweise: „WissensWandel“ des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. zur Unterstützung hybrider Veranstaltungsformen in Bibliotheken oder beim Bundesweiten Digitalisierungspakt.

Telefonische Onleihe-Beratung

Die Beratung zur Onleihe wird derzeit hauptsächlich telefonisch und per Email durchgeführt. In Ausnahmefällen wird unter Beachtung der Hygienemaßnahmen auch eine persönliche Beratung in der Stadtbücherei durchgeführt.

Erneuerung der Homepage

Die Erneuerung der Website hat bereits begonnen. Die Schulungen zur Bedienung des Portals konnten erfolgreich als Webinar durchgeführt werden.

Verstärkung der Aktivitäten in den Sozialen Medien

Um den Kontakt zu den NutzerInnen lebendig zu halten, werden die Aktivitäten in den Sozialen Medien verstärkt.

Ausweitung des Verleihs der Programmierlernspielzeuge

Da auf absehbare Zeit Veranstaltungen nicht stattfinden können und bisher der Verleih der Programmierlernspielzeuge aufgrund zu geringer Stückzahlen nicht erfolgen konnte, wurde die Anzahl erhöht. Während der Betrieb aufgrund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt

stattfindet, können drei Programmierlernspielzeuge ohne Vorkenntnisse (also ohne RoboCard) ausgeliehen werden.

Unterstützung im laufenden Betrieb der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei kann zurzeit nur unter Beachtung diverser Hygienemaßnahmen geöffnet bleiben. Diese Maßnahmen sind sehr personal- und zeitintensiv, so dass die medienpädagogischen MitarbeiterInnen verstärkt im laufenden Betrieb eingesetzt sind.

Videos von Kamishibai- und Bilderbuchkino-Lesungen sowie Videos zu weiteren Aktivitäten

Diejenigen Kamishibai-Bildsätze und Bilderbuchkinos, für die wir eine entsprechende Genehmigung der Verlage bekommen, werden als Video-Lesungen aufgezeichnet und auf der Homepage und in den Sozialen Medien veröffentlicht. Videos zu anderen Aktivitäten wie Fingerspiele und Bastelaktionen im Rahmen des Lesestarts kommen hinzu.